



Daniela Messerer
Steuerberaterin

Steuerberaterin Daniela Messerer
Postfach 1211 · 77945 Friesenheim

Lohstrasse 12
77948 Friesenheim-Oberschopfheim
Telefon 07808 / 9456 - 0
Telefax 07808 / 9456 - 20
Anrufbeantworter - 25
Internet: www.stb-messerer.de
E-Mail : kanzlei@stb-messerer.de

Bankkonten:
Volksbank Lahr
BLZ 682 900 00 Konto-Nr. 11031307
Sparkasse Offenburg / Ortenau
BLZ 664 500 50 Konto-Nr. 76 115205

Welche Werbungskosten können Arbeitnehmer für ihre Fahrten zur Arbeit steuerlich geltend machen?

Sehr geehrte Mandantin,
sehr geehrter Mandant,

das Pendeln zur Arbeit wird staatlich gefördert, indem Arbeitnehmer ihren Aufwand als Werbungskosten bei der Einkommensteuer geltend machen können. Die sog. Entfernungspauschale, die dabei als Grundlage dient, beträgt 0,30 € pro Entfernungskilometer je Arbeitstag. Es zählt also „nur“ die einfache Strecke zwischen der Wohnung und der ersten Tätigkeitsstätte. Im Rahmen des Klimapakets 2019 wurde die Pauschale ab dem 21. Kilometer auf 0,35 € bzw. 0,38 € erhöht. Diese Regelung soll für die Jahre 2021 bis 2026 gelten.

Legen Sie den Weg mit Ihrem Pkw zurück, gibt es keine Abzugsbeschränkung. Nutzen Sie öffentliche Verkehrsmittel, ein Motorrad, Fahrrad bzw. E-Bike, sind Sie Mitfahrer in einer Fahrgemeinschaft oder gehen zu Fuß, ist der Kostenabzug dagegen auf 4.500 € pro Jahr limitiert. Anerkannt wird nur die kürzeste Straßenverbindung - es sei denn, Sie weisen nach, dass die längere Strecke verkehrsgünstiger ist und Ihnen Zeit erspart. Mit der Entfernungspauschale sind übrigens alle regulären Kosten abgegolten, die durch die Fahrten entstehen. Sonderregeln gelten lediglich bei der Nutzung unterschiedlicher Verkehrsmittel, bei Unfällen und für Menschen mit Behinderung.



Mit Hilfe unserer **Infografik auf der nächsten Seite** können Sie schnell und unkompliziert selbst herausfinden, in welcher Höhe Sie Ihre Fahrtkosten als Werbungskosten von Ihrer Einkommensteuer abziehen können.

Mit freundlichen Grüßen

Welche Werbungskosten können Arbeitnehmer für ihre Fahrten zur Arbeit steuerlich geltend machen?

Nutzen Sie alle Abzugsmöglichkeiten aus und verschenken Sie kein Geld!

Wie hoch ist die Entfernungspauschale?

- ☒ Die Entfernungspauschale beträgt **0,30 €/km für die einfache Wegstrecke** zwischen Ihrer Wohnung und Ihrer ersten Tätigkeitsstätte. Seit dem 01.01.2021 befristet bis zum 31.12.2023 können Sie ab dem 21. Kilometer 0,35 €/km und ab dem 01.01.2024 bis zum 31.12.2026 sogar 0,38 €/km geltend machen.
- ☒ Es gilt eine **Höchstgrenze von 4.500 € pro Kalenderjahr**.
- ☒ Einen **höheren Betrag** können Sie geltend machen, wenn Sie einen eigenen oder zur Nutzung überlassenen **Pkw** fahren.
- ☒ Bei einer Fünftagewoche werden i.d.R. 230 und bei einer Sechstagewoche 280 Arbeitstage im Jahr anerkannt.



Sie haben keinen Anspruch auf den pauschalen Ansatz von 230 bzw. 280 Arbeitstagen. Nur die **wirklich auswärts geleisteten Arbeitstage** zählen. So führen z.B. längere Auswärtstätigkeiten, Homeoffice oder Krankheiten zu weniger ansetzbaren Tagen.

Für welche Entfernung gilt die Pauschale?

- ☒ Nur die Strecke der **kürzesten Straßenverbindung** ist abziehbar.
- ☒ Es kann nur **eine Fahrt am Tag** abgezogen werden.
- ☒ Kosten für mehrmaliges Hin- und Herfahren zwischen Wohnung und erster Tätigkeitsstätte sind nicht abziehbar.



Sie dürfen eine **längere Strecke** abrechnen, wenn diese verkehrsgünstiger ist und Ihnen Zeit erspart. Das müssen Sie gegenüber dem Finanzamt nachweisen.

Sind weitere Kosten abzugsfähig?

- ☒ Neben der Pauschale können grundsätzlich **keine weiteren Kosten** wie z.B. Parkgebühren, Finanzierungs- und Reparaturkosten etc. abgerechnet werden. Sie sind durch die Pauschale „abgegolten“.



Kosten durch **Unfälle auf dem Arbeitsweg** können Sie ggf. separat von der Einkommensteuer absetzen.

Was ist die erste Tätigkeitsstätte?

- ☒ Eine **ortsfeste betriebliche Einrichtung** Ihres Arbeitgebers, der Sie durch die dienst- oder arbeitsrechtlichen Festlegungen **dauerhaft zugeordnet** sind. Liegen mehrere Tätigkeitsstätten vor, ist diejenige die erste Tätigkeitsstätte, die Ihr Arbeitgeber dazu bestimmt.



Sonderregelungen gelten u.a. für:

- Nutzung mehrerer Verkehrsmittel
- Menschen mit Behinderung
- Mitfahrer in Fahrgemeinschaften
- Arbeitnehmer ohne erste Tätigkeitsstätte



Gut zu wissen:

Für dienstliche Fahrten vom Wohnort aus, die nicht bei der ersten Tätigkeitsstätte enden (z.B. bei Außendienst), ist die gesamte Fahrtstrecke (Hin- und Rückfahrt) mit 0,30 €/km abziehbar.

Bei weiter gehenden Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung

Grundsätzliche und spezielle Fragen zum Thema Fahrten zur Arbeit können Sie gerne im Rahmen eines Termins persönlich mit uns besprechen.